

## **„Die zehn“ für 2020 – Die ganze Kraft für unsere Regionen!**

### **1. Wir wollen noch mehr Kraft aus den Regionen!**

Ziel ist, Regionalentwicklung mit qualitativem Wachstum durch die Zusammenarbeit aller Akteure entlang der Wertschöpfungskette und zwischen Landwirtschaft, Handel, Gastronomie, Gewerbe und Tourismus und unter enger Einbeziehung der Gemeinden als Multiplikatoren zu erlangen. Die Fokussierung auf die Leistungsfähigkeit der Regionen soll die Eigeninitiative der Regionen stärken und die Verschränkung aller Akteure sowie die Innovationskraft fördern.

### **2. Wir wollen bessere Preise durch echten Mehrwert!**

Ziel ist, mit klar gekennzeichneten Produkten den KonsumentInnen ein Genießen mit gutem Gewissen zu ermöglichen. Produkte aus der GENUSS REGION ÖSTERREICH sind nicht nur nachhaltig erzeugte, regionale Lebensmittel von besonderer Qualität, sondern auch Teil vitaler Regionen und immaterielles Kulturgut, und als solche Teil der regionalen Identität. Auch diese Werte werden mit dem Kauf der Produkte und der Nutzung der regionalen gastronomischen und touristischen Angebote unterstützt. Diese Wertschätzung bedeutet auch, dass Preisaktionen und Schleudpreise keine Option für GenussRegions-Produkte sind.

### **3. Wir wollen Klarheit für die KonsumentInnen über Herkunft und Qualität!**

Ziel ist der Ausbau der regionalen Versorgung in Österreich. Mit dem regionalen Warenkorb soll der Sehnsucht der KonsumentInnen nach Klarheit in der Kennzeichnung und nach mehr Regionalität entsprochen werden. GENUSS REGION ÖSTERREICH bietet Produkte mit dem Credo, „Wo drin ist, was drauf steht!“. Frische, in der Region erzeugte und verarbeitete Produkte mit kurzen Transportwegen sollen die Nachhaltigkeit stärken und Teil der Daseinsvorsorge werden. Dabei sollen alle Qualitätsstufen von der breiten Basis bis zum Premiumprodukt in der Markenfamilie abgedeckt werden.

### **4. Wir wollen Vorreiter bei Herkunftsschutz und Qualität sein!**

Ziel ist, die Regionen bei der Erlangung des EU-Herkunftsschutzes (g.U.; g.g.A.; g.t.S.) zu unterstützen und zusätzlich den qualitätsdefinierten Herkunftsschutz in Österreich auszubauen. Wir sind Service- und Koordinierungsstelle für den nationalen sowie den EU-Herkunftsschutz. Wir erkennen regionale Spezifikationen in Österreich als Grundlage für die regionale Produktion und Verarbeitung von Spezialitäten an. Das regionale Qualitätskomitee ist für eine lückenlose Einhaltung der definierten Standards verantwortlich. Einzigartigkeit ist dabei die organisatorische Basis für Herkunftsschutz in der Region wie auch überregional. Begleitend dazu werden die Regionen mit einem spezifischen Bildungsangebot unterstützt.

### **5. Wir wollen die Vielfalt des Angebotes stärken!**

Ziel ist, in Österreich auch weiterhin eine Vielfalt an regionalen Lebensmitteln, auch mit alten und lokalen Hofsorten und seltenen Rassen als Teil der Biodiversität, zu haben. Die KonsumentInnen sollen eine breite Wahlmöglichkeit haben. Ein vielfältiges Angebot auf Produzenten-, Verarbeitungs- und Anbieterseite sowie Tourismus- und Freizeitorganisationen schafft auch Platz für kleinstrukturierte, bäuerliche Landwirt-

schaft und kleine Handels- und Verarbeitungsbetriebe. Ziel ist auch die Stärkung der regionalen Versorgungsstruktur (Bäcker, Fleischhauer, Handwerksbetriebe etc), wobei die Lebensmittel-Nahversorgung ein zentraler Bestandteil der Daseinsvorsorge ist.

**6. Wir wollen regionale Produkte und regionale Angebote als Zukunftschance in benachteiligten und exponierten Gebieten!**

Ziel ist, mit regionalen Produkten von besonderer Qualität, sowie mit Erlebnis- und Freizeitangeboten (wie GenussHütte, GenussWirte, GenussBauernhof etc.) auch für bäuerliche Betriebe in benachteiligten Gebieten eine zusätzliche Zukunftsperspektive zu eröffnen. (wie z. B. Großarltaler Bergbauernkäse)

**7. Wir wollen Lebensmittel aus kleinbäuerlichen und gewerblichen Betrieben und deren Regionen in urbanen Ballungsräume verfügbar machen!**

Ziel ist, die Angebote an regionalen Lebensmitteln nicht nur im Zuge von Veranstaltungen, die weiter auszubauen sind, sondern auch dauerhaft in den urbanen Ballungsräumen für die KonsumentInnen verfügbar zu machen (z.B. GenussHauptstadt Graz). Dazu bedarf es neben dem Aufbau von speziellen Vertriebskanälen auch einer weiteren Etablierung in der Gastronomie und im Handel.

**8. Wir wollen internationaler Vorreiter bei der Zusammenarbeit regionaler Initiativen sein!**

Ziel ist, eine Stärkung regionaler Lebensmittel in ganz Europa sowie der Austausch und Know-how-Transfer zwischen den einzelnen regionalen Initiativen in Europa. Mit der Vernetzung innerhalb Europas sollen regionale Lebensmittel entsprechend dem KonsumentInnenwunsch auch auf EU-Ebene einen entsprechenden Stellwert haben. Ziel ist aber auch, unsere Regionen mit ihren Produkten und Angeboten international bekannt zu machen und Chancen zu eröffnen.

**9. Wir wollen den Schulterschluss mit den KonsumentInnen!**

Als „Freunde der GENUSS REGION ÖSTERREICH“ können die KonsumentInnen Teil der Regionen werden, und sich so unmittelbar in die Entwicklung der Regionen einbringen, deren Eigeninitiative stärken und für eine positive Zukunft regionaler Angebote und regionaler Kultur sorgen.

**10. Wir wollen bei neuen Regulativen, die kleine Lebensmittel-, Tourismus- und Gastronomiebetriebe immer stärker unter Druck bringen, praxismgerechte Lösungen finden!**

Ziel ist, für die Betriebe im Bereich der Lebensmittelkennzeichnung einfache und sichere Tools zur Verfügung zu stellen, um die neuen Anforderungen zu bewältigen und nachvollziehbare Ketten über viele Stationen zu haben. Dabei ist auch moderne Technologie zu nutzen und die Betriebe sind mit im Handel etablierten internationalen Kennzeichnungselementen (EAN) zu unterstützen.